

Institut für Sowa Rigpa Wissenschaften

Boppard - Deutschland

Tibetisch schreiben

Tibetisch gehört zu den kleinen Sprachen, aber eigentlich ist es eine ganze Sprachfamilie mit ca. 60 Untersprachen, genannt „Dialekte“. Als Hochsprache gilt der „Lhasa Dialekt“, das Schrifttibetisch ist seit Jahrhunderten nahezu unverändert und gilt bei den Buddhisten als heilige Sprache, deren Erlernen zur Erleuchtung beiträgt. Die tibetische Schrift wurde bei der großen Sprachreform im Auftrag des Königs Tri Song Detsen im 7. Jahrhundert vom indischen Gelehrten Thumi Sambhota entwickelt und wird seitdem bis heute in Tibet verwendet.

An diesem Wochenende üben wir die Grundkonsonanten und, wenn noch Zeit die Vokale des tibetischen Alphabets. Mitzubringen sind 1 DIN A4 Schulheft mit der Linierung für das erste oder 2. Schuljahr der Grundschule, 1 Schulfüller, z.B. der von Pelikan und die dazugehörige Tinte sowie Interesse und viel gute Laune.

Der Kurs ist zur Vorbereitung auf die Anfängerkurse an deutschen Universitäten im Wintersemester 2017, auf Kurse am ITAS oder auch dem Anfängersprachkurs im Tibethaus Hamburg im Winter 2017 geeignet. Ein weiterführendes Wochenende im Mai/Juni diesen Jahres ist in Planung.

Freitag, 24.3.2017 18:00 bis Sonntag 26.3.2017 14:00

Institut für Sowa Rigpa, Boppard/ Rhein

Kosten: 88 € zuzüglich Übernachtung und Essen im Sowa Rigpa Haus

Über die Dozentin:

Birgit Atzenroth lernte sowohl klassisches als auch modernes Tibetisch am ITAS, Velez-Malaga, Spanien als auch einige Jahre lang an der Universität Bonn bei verschiedenen Lehrern. Sie hat seit Herbst 2012 einen Bachelor der Universität Bonn in Asienwissenschaften mit den Sprachen Chinesisch und Tibetisch.

www.sowa-rigpa-de.org

